

Schutzkonzept / Safeguarding & Beschwerdemechanismus

Kurzfassung (öffentliche Version)

Organisation: The LGBT life e.V.

Stand: 07.01.2026

Version: v1.0 (Kurzfassung)

Beschluss-Nr.: [VSB-2026-07]

1. Zweck

The LGBT life e.V. setzt sich fuer ein sicheres, respektvolles und diskriminierungsfreies Umfeld ein. Diese Kurzfassung beschreibt die wichtigsten Schutzstandards, Verhaltensregeln sowie Melde- und Beschwerdewege. Sie ist fuer die Veroeffentlichung auf der Website vorgesehen.

2. Geltungsbereich

Das Schutzkonzept gilt fuer Teilnehmende, Mitglieder, Volunteers und Mitarbeitende sowie fuer alle Vereinsformate (Beratung, Workshops, Veranstaltungen, digitale Angebote und Kommunikation in Vereinskontext).

3. Verhaltensstandards (Anti-Harassment)

Wir tolerieren keine Diskriminierung, Belaestigung oder Gewalt. Insbesondere gilt:

- Respektvolle Sprache; Achtung von Namen und Pronomen.
- Keine rassistischen, queerfeindlichen, transfeindlichen, sexistischen, ableistischen oder sonst diskriminierenden Inhalte.
- Keine sexualisierte Belaestigung, unerwuenschte Koerpernaehe oder grenzueberschreitende Kommentare.
- Keine Einschuechterung, Drohungen, Stalking oder doxxing.
- Schutz der Privatsphaere: Kein Outing und keine Weitergabe sensibler Informationen ohne Zustimmung.

4. Vertrauliche Melde- und Beschwerdewege (auch anonym)

Sie koennen Vorfaelle oder Bedenken jederzeit melden:

- Vertraulich per E-Mail an den Schutzkontakt (Case Lead): [Name/Rolle, Kontaktmail].
- Vertraulich per E-Mail an die Stellvertretung (Backup): [Name/Rolle, Kontaktmail].
- Anonym ueber: [Link zum anonymen Formular / Postadresse / Briefkasten].

Wenn Sie eine Rueckmeldung wuenschen, geben Sie bitte einen Rueckkanal an. Anonyme Meldungen sind moeglich; die Bearbeitung kann jedoch Rueckfragen erschweren.

5. Was passiert nach einer Meldung

Wir arbeiten nach einem klaren, betroffenenorientierten Prozess:

- Erstbewertung: Risiko- und Dringlichkeitseinstufung (Triage).
- Sofortmassnahmen bei Bedarf: Schutzmassnahmen, Trennung von beteiligten Personen, ggf. Hausverbot.
- Klaerung des Sachverhalts so schonend wie moeglich (keine Retraumatisierung).
- Entscheidung ueber Massnahmen und Follow-up; Rueckmeldung, soweit rechtlich und faktisch moeglich.
- Dokumentation auf Need-to-know-Basis und vertrauliche Ablage.

6. Sicherheitsmassnahmen bei Veranstaltungen

Je nach Format setzen wir angemessene Sicherheitsmassnahmen um, z. B. Hausregeln, Awareness-Ansprechpersonen, Rueckzugsmoeglichkeiten sowie Foto- und Video-Regeln. Bei erhoehtem Risiko koennen zusaetzliche Massnahmen gelten (Briefing, Buddy-System, Zugangskontrollen).

7. Vertraulichkeit und Datenschutz

Wir behandeln Meldungen vertraulich und verarbeiten personenbezogene Daten nur zweckgebunden und nach den Vorgaben der DSGVO. Bei Datenschutzvorfaellen (z. B. Leak) werden unverzueglich Schutzmassnahmen eingeleitet und Meldepflichten geprueft.

8. Notfall

Bei akuter Gefahr:

- Polizei: 110
- Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Hinweis: Diese Kurzfassung ersetzt nicht die interne Vollversion des Schutzkonzepts. Interne Prozessdetails und Sicherheitsinformationen werden aus Schutzgruenden nicht oeffentlich gemacht.